

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Einführung	1
Erster Teil: Prolegomena	9
Zweiter Teil: Risikolage	25
Dritter Teil: Maßnahmen zur Schadensverhütung und -minderung	105
Vierter Teil: Versicherbarkeit von Risiken des Arbeitskampfes	135
Schlussbetrachtung	423
Literaturverzeichnis	429
Sachregister	519

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Einführung	1
 Erster Teil: Prolegomena.....	 9
§ 1 Arbeitskampfbegriff.....	11
A. Grundlagen	11
B. Erscheinungsformen des Arbeitskampfes.....	12
§ 2 Risikobegriff.....	13
A. Der Begriff des Risikos i.S.d. § 1 VVG	15
B. Qualifikation arbeitskampfspezifischer Gefahren als ungewisse Ereignisse	17
§ 3 Zwischenergebnis	21
A. Arbeitskampfrisiken i.w.S.....	21
B. Abgrenzung zu Arbeitskampfrisiken i.e.S.....	22
 Zweiter Teil: Risikolage	 25
§ 1 Interesse, Schaden und Bedarf.....	26
A. Interessens- und Schadensbegriff nach allgemeinem Zivilrecht	26
B. Anwendung der allgemeinen schadensersatzrechtlichen Grundsätze im Arbeitskampfrecht.....	27
C. Interessens- und Schadensbegriff im Versicherungsvertragsrecht ...	28

I.	Der Schaden als »Negation des versicherten Interesses«	29
II.	Verhältnis zwischen Versicherungswert und »wirklichem« Wert	31
III.	Auswirkung des Wegfalls von § 55 VVG a.F. (Bereicherungsverbot)?	33
D.	Zwischenergebnis	35
§ 2 Risikoidentifikation		36
A.	Risiken vom Arbeitskampf unmittelbar betroffener Unternehmen	38
I.	Risiken vor Beginn des Arbeitskampfes	38
1.	Vorverlagerung der Kampfmittelwirkung (Ankündigung- oder »kalter Streik«)	38
2.	Würdigung	40
II.	Risiken während der Dauer des Arbeitskampfes	44
1.	Sachschäden	44
a)	...infolge klassischer Sabotageakte	44
b)	...infolge des Unterlassens der Vornahme notwendiger Erhaltungs- und Abwicklungsarbeiten	48
2.	Betriebsunterbrechungsschäden	49
a)	Vorliegen eines Vermögensschadens bei bloß vorübergehendem Verlust von Nutzungsmöglichkeiten?	49
b)	Ausfall geplanter Betriebseinnahmen, entgangener Gewinn und Ertragsausfallschaden	53
aa)	Grundlagen der Berechnung des Gewinnentgangs gem. §§ 249, 252 BGB	55
bb)	Kostenschaden i.e.S. infolge Entgehens des (Kosten-)Deckungsbeitrags	59
aaa)	Teilmenge eines gem. §§ 249, 252 BGB ersatzfähigen Schadens	59
bbb)	Ermittlung des Kostenschadens	61
cc)	Verlust des Rein- oder Nettogewinns	63
dd)	Berücksichtigung vor- und nachgelagerter Substitutionseffekte	64
aaa)	Dogmatischer Ausgangspunkt	64
bbb)	Technische und absatzwirtschaftliche Voraussetzungen der Erzielung von Substitutionseffekten	66
ccc)	Gewinnphasenverschiebung	70
III.	Risiken nach Beendigung des Arbeitskampfes	71
1.	Aufwendungs- und Kostenschäden i.w.S.	71
2.	Verlust von Marktanteilen und Reputation	75

B. Risiken vom Arbeitskampf mittelbar betroffener Unternehmen	79
I. Bedingung und Ausmaß der Fernwirkungen von Arbeitskämpfen.....	80
II. Konstellationen mit weitreichenden Kumul- bzw. Kaskadeneffekten.....	82
C. Zwischenergebnis	84
<i>§ 3 Quantifizierung arbeitskampfspezifischer Risiken.....</i>	<i>85</i>
A. Eintrittswahrscheinlichkeit.....	86
I. Grund- und Schadensauswirkungsgefahr.....	86
II. Typisierung relevant werdender Gefahrenumstände	88
B. Schadenshöhe	91
I. Mangel an Rechtstatsachen(-forschung).....	91
II. Rückgriff auf die Rechtsprechungs-Kasuistik zur Höhe des Schadensersatzes bei rechtswidrigen Arbeitskämpfen?	94
III. Rückgriff auf die Schadenserfahrung der Betriebsunterbrechungsversicherer?	96
1. Grundlagen zur Ermittlung der durchschnittlichen Höhe von Betriebsunterbrechungsschäden	96
2. Anwendbarkeit der Credibility-Theorie?	97
C. Zwischenergebnis	99

Dritter Teil: Maßnahmen zur Schadensverhütung und -minderung.....105

<i>§ 1 Streikarbeit.....</i>	<i>107</i>
A. Begriff.....	107
B. Anforderungen an die Rechtmäßigkeit der Weisungen zur Verrichtung von Streikarbeiten	109
I. Grenzen des Weisungsrechts des Arbeitgebers gem. §§ 106 S. 1, 6 Abs. 2 GewO	109
1. Direkte Streikarbeit	111
a) Zumutbarkeit	111
b) Auswirkungen der Entscheidung des BAG vom 22. Februar 2012?	117
c) Einschränkungen für bestimmte Beschäftigtengruppen?	119
2. Indirekte Streikarbeit.....	121
II. Zwischenergebnis	122

§ 2 Erhaltungs- und Notstandsarbeiten	123
A. Begriff	123
B. Rechtsgrund und Umfang der Verbindlichkeit der Weisung zur Verrichtung von Notarbeiten	124
I. Rechtsgrund	124
II. Umfang von Erhaltungs- und Abwicklungsarbeiten	126
III. Umfang von Notstandsarbeiten	128
IV. Notdienstvereinbarungen/praktische Relevanz	129
C. Zwischenergebnis	131

Vierter Teil: Versicherbarkeit von Risiken des Arbeitskampfes..... 135

§ 1 Grundlagen	135
----------------------	-----

§ 2 Bestehende Versicherungsmöglichkeiten für Risiken des Arbeitskampfes	139
---	-----

A. Rechtlich selbständige Versicherungsarten (stand-alone coverage)	139
B. Boykottschutzverbände	143
I. Der Boykotttatbestand	143
II. Der »Boykottschutzverband deutscher Brauereien, Versicherungsverein a.G. zu Berlin«	144
C. Ausschnittsdeckungen in konventionellen Versicherungsarten	147
I. Versicherungsschutz für Risiken vom Arbeitskampf unmittelbar betroffener Unternehmen (Auswahl)	148
1. Sachversicherung (ohne Transport)	148
a) Relevante Versicherungsarten	148
b) Der versicherte Sachschaden in den Technischen Versicherungen	150
aa) Grundsätze der Bedingungslegung	150
bb) Sachbeschädigungen während der Dauer von Arbeitskämpfen	151
aaa) Auslegung des Begriffs der Beschädigung einer Sache	151
bbb) (Versicherungs-)Relevante Beschädigungen während der Dauer von Arbeitskämpfen	152
cc) Eintritt eines unvorhergesehenen Ereignisses	155
aaa) Unvorhersehbarkeit	155
bbb) Personen mit Repräsentantenstatus	157

ccc)	Relevanz von Repräsentantenklauseln	160
ddd)	Eigenverschulden des Versicherungsnehmers	163
dd)	Zwischenergebnis	164
c)	Ein- bzw. Ausschluss der Gefahren des Arbeitskampfes nach den sekundären Risikobeschreibungen der Technischen Versicherungen	166
aa)	Maschinenversicherung	167
aaa)	Gegenstand der Versicherung	167
bbb)	Regelung bezüglich der Gefahren des Arbeitskampfes	168
bb)	Montageversicherung	171
aaa)	Gegenstand der Versicherung	171
bbb)	Regelung bezüglich der Gefahren des Arbeitskampfes	172
(1)	Anforderungen an die Tatbestandsmäßigkeit von Streik und Aussperrung	173
(2)	Anforderungen an den Kausalzusammenhang zwischen Gefahr und Schaden	178
(3)	Kumulative Kausalität	179
α)	Vorüberlegung	180
β)	Auslegung des A § 2 Nr. 3 AMoB 2011 nach Wortlaut und Sinn und Zweck der Norm	184
(4)	Versicherbarkeit von Sachschäden und Verlusten durch Rückeinschluss gem. TK 7237 (11)?	191
cc)	Bauleistungsversicherung	193
aaa)	Gegentand der Versicherung	193
bbb)	Regelung bezüglich der Gefahren des Arbeitskampfes	196
dd)	Elektronikversicherung	198
aaa)	Gegenstand der Versicherung	198
bbb)	Regelung bezüglich der Gefahren des Arbeitskampfes	201
2.	Gütertransportversicherung	202
a)	Gegenstand der Versicherung	202
b)	Regelung bezüglich der Gefahren des Arbeitskampfes	203

aa)	Entstehungsgeschichtlicher Abriss und geltende Rechtslage.....	203
bb)	Arbeitsunruhen und die Lehre von der <i>causa proxima</i>	207
cc)	Arbeitskampfbedingte Transportverzögerungen und Verderbschäden.....	210
3.	Vertrauensschadenversicherung (VSV)	212
4.	Zwischenbetrachtung	215
5.	(Firmen-)Rechtsschutzversicherung	217
a)	Gegenstand der Versicherung	217
b)	Regelung bezüglich der Gefahren des Arbeitskampfes.....	218
aa)	Tatbestandsmäßigkeit.....	219
bb)	Zweck des Ausschlusses	220
6.	Betriebsunterbrechungsversicherung(en).....	223
a)	Konventionelle Deckungskonzepte.....	223
aa)	Nach dem Prinzip der der Spezialität der versicherten Gefahr (named perils policies: FBUB; ECBUB)	223
aaa)	Erweiterter Deckungsumfang nach den ECBUB 2010	224
bbb)	Anforderungen an die Tatbestandsmäßigkeit von Streik und Aussperrung	224
bb)	Nach dem Prinzip der Universalität der versicherten Gefahr	230
aaa)	Gegenstand der Versicherung und Arbeitskampfrelevanz	231
bbb)	Regelung bezüglich der Gefahren des Arbeitskampfes	235
b)	Zwischenbetrachtung.....	240
c)	Neuartige Deckungskonzepte:	
Cyber-Risk-Insurance.....		241
aa)	Gegenstand der Versicherung und Arbeitskampfrelevanz	241
bb)	Regelung bezüglich der Gefahren des Arbeitskampfes	244
II.	Versicherungsschutz für Risiken vom Arbeitskampf mittelbar betroffener Unternehmen (Auswahl)	246
1.	Prinzip der Lokalität.....	246
2.	Einschluss von Wechselwirkungs- und Rückwirkungsschäden im Rahmen der Betriebsunterbrechungsversicherung	248

3. Deckungskonzepte zur Absicherung des Lieferkettenunterbrechungsrisikos (supply chain disruption).....	249
D. Zwischenergebnis	252
§ 3 Die Streikversicherung moderner Prägung.....	252
A. Historischer Abriss der Streikversicherung in Deutschland.....	254
I. Die Entwicklungsgeschichte der Versicherung(en) gegen Schäden infolge Arbeitsniederlegungen bis zum Streik von Crimmitschau 1903/04	255
1. Die »Streikasskuranzgesellschaft für das Baugewerbe«.....	255
2. Der »Ausstandsversicherungsverband des Oberbergamtsbezirkes Dortmund, Versicherungsverein a.G.«	257
3. Die »Industria Versicherungs-Aktiengesellschaft gegen Verluste durch Arbeitseinstellungen«.....	260
4. Stellungnahmen der Versicherungspresse und des Kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung	262
5. Die »Landwirtschaftliche Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Greifswald«.....	265
II. Entstehung und Konzentration der Streikentschädigungsgesellschaften als bürgerlich-rechtliche Vereine	266
1. Der Streik in Crimmitschau und die Rede Gustav Stresemanns vom 15. September 1905	266
2. Die »Zentrale der Deutschen Arbeitgeberverbände für Streikversicherung« und ihre Entwicklung während der Zeit der Weimarer Republik	269
3. Die Auflösung des »Deutschen Streikschatz« durch die Wirtschaftsverfassung des Nationalsozialismus.....	270
4. Wiederaufbau des Streikunterstützungswesens der Arbeitgeberverbände nach dem Ende des 2. Weltkriegs und Entwicklung bis in die Gegenwart	271
III. Zwischenergebnis	275
B. Nutzen der Rechtsvergleichung?.....	278
C. Kalkulatorische Anforderungen an eine Streikversicherung moderner Prägung.....	281
I. Stand der Forschung	281
1. Begründungszusammenhang und Kritik	282
2. Nutzen der typologischen Betrachtungsweise?	283
II. Ergänzung bestehender Versicherungsformen.....	286

1. Grundlagen: Das Systemgefüge.....	288
2. Ermittlung des relevanten Standards für die Versicherung von Risiken des Arbeitskampfes.....	290
a) Die versicherungsrelevanten Risiken bei unmittelbarer Arbeitskampfbetroffenheit.....	290
b) Versicherungsbedürfnis	291
c) Festlegung des Standards.....	296
3. Ergänzungsfähigkeit des Standards (Vertragserweiterung)	297
a) Grundlagen: Die Relationsmethode	297
b) Adaption(-sfähigkeit) des Standards	301
aa) Entbehrlichkeit des Sachschadenerfordernisses	302
bb) Der Streik als Element des Versicherungsfalls in einer Streikversicherung <i>moderner Prägung</i>	303
aaa) Formelle Voraussetzungen	303
bbb) Materielle Voraussetzungen	304
ccc) Beachtliche Abweichung von den Kalkulationsgrundlagen des Standards?....	308
ddd) Der Umgang mit dem versicherungstechnischen Risiko in einer Streikversicherung <i>moderner Prägung</i>	309
c) Zwischenergebnis	313
4. Die »richtige« Organisationsform	313
a) Die heutige Struktur eines VVaG	314
b) Autonomieverluste durch Versicherung?	316
III. Zwischenergebnis	318
D. Rechtliche Aspekte einer Streikversicherung <i>moderner Prägung</i>	320
I. Grenzen der Selbstbindung im Versicherungsrecht: Integration von Wirtschaft und Recht.....	320
1. Nichtigkeit einer Streikversicherung m.P. gem. Art. 9 Abs. 3 S. 2 GG?	323
a) Problemaufriss: Der Schutz der Funktionsfähigkeit der Arbeitskampfordnung gem. Art. 9 Abs. 3 S. 1 GG	323
b) Sachlicher Gewährleistungsbereich gem. Art. 9 Abs. 3 S. 2 GG	325
c) Beeinträchtigung der Koalitionsfreiheit	331
d) Annäherungen: (Koalitions-)Verfassungs- konformität einer Streikversicherung m.P.....	334
e) »Schutzbereichsverstärkung« im Wege gebotener gemeineuropäischer Auslegung?.....	341
2. Zwischenergebnis.....	343

II. Bedeutung des Versicherungsvertrags- und AGB-Rechts für die Versicherbarkeit eines Risikos?	346
III. Versicherungsvertragsrechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen einer Streikversicherung <i>moderner</i> Prägung	351
1. Allgemeine Charakteristik	351
2. Einordnung als Großrisikoversicherung gem. § 210 VVG	352
3. Besonderheiten im Rahmen der Gefahrerhöhungsvorschriften gem. §§ 23 ff. VVG	355
4. Die Herbeiführung des Versicherungsfalls und die Rettungspflicht: Die Anwendung der §§ 81 ff. VVG auf eine Streikversicherung m.P.	367
a) Die Herbeiführung des Versicherungsfalls	368
aa) Eingrenzung relevanter Fallgruppen	368
bb) Die Anwendbarkeit von § 81 Abs. 1 VVG im Rahmen von Tarifverhandlungen	370
aaa) Tatbestandliche Voraussetzungen des § 81 Abs. 1 VVG	371
bbb) Erforderlichkeit der Abbedingung des § 81 Abs. 1 VVG?	373
cc) Vereinbarung eines Sachverständigenverfahrens?	378
b) Die Abwendung und Minderung des Schadens	381
aa) Bedeutung von Art. 9 Abs. 3 S. 2 GG im Rahmen des § 82 VVG	382
bb) Umfang der Rettungs-, Weisungseinholungs- und Weisungsbefolgungsobliegenheit	388
aaa) Grundlagen	388
bbb) Insbesondere: Weisungseinholungs- und -befolgungsobliegenheit	394
ccc) Konkretisierung der Zumutbarkeit bzw. der Möglichkeit i.S.v. § 82 VVG	396
cc) Zeitlicher Rahmen	401
aaa) Vor Beginn der Arbeitsniederlegungen? ...	401
bbb) Während der Dauer der Arbeitsniederlegung und nach Wiederaufnahme der Arbeit	405
5. Der Übergang von Ersatzansprüchen gem. § 86 VVG	407
6. Zwischenergebnis	410
IV. »Ausstrahlungen« einer Streikversicherung m.P.?	412

1. Einfluss auf Häufigkeit, Dauer und Intensität von Arbeitskämpfen?	413
2. Einfluss auf das zivilrechtliche Haftungsregime	419
 Schlussbetrachtung	 423
Literaturverzeichnis	429
Sachregister	519